Newsletter des VCD-Düsseldorf, Ausgabe Februar 2017

VCD Verkehrsclub Deutschland
Kreisverband Düsseldorf

Schon wieder ist ein Monat vergangen im gerade noch "neuen" Jahr 2017 - etwas zu schnell für unser kleines Redaktionsteam. Die aktuelle Newsletter-Ausgabe fällt leider etwas kürzer aus als gewohnt. Wir hoffen trotzdem, dass sie vielleicht den einen oder anderen Denkanstoß geben kann.

Die Terminübersicht ist jedenfalls nicht knapper als sonst, und wir würden uns freuen, wenn wir bei der einen oder anderen Gelegenheit bekannte und (bisher) unbekannte Gesichter sehen würden. Sehr kurzfristig ist natürlich der Hinweis auf die Filmpräsentation am heutigen Mittwoch. Vielleicht hat sich der eine oder die andere den Termin aber aufgrund des Hinweises im Januar-Newsletter bereits vorgemerkt.

Für den VCD-Kreisverband Düsseldorf - Mettmann - Neuss,

Jost Schmiedel

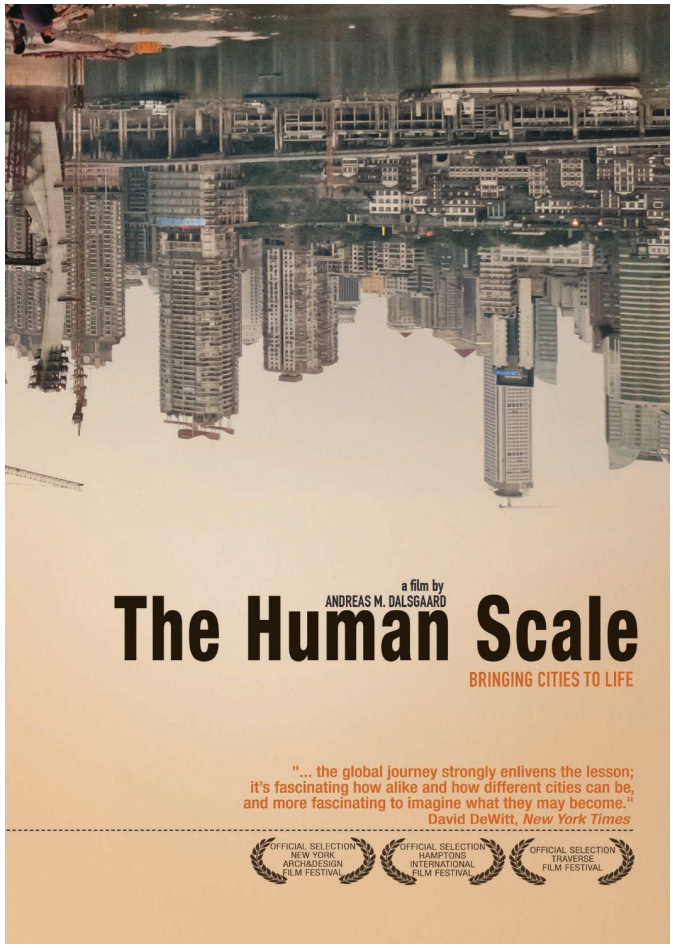
---

1. Termine
2. Verkehrsnachrichten
3. Kommentar
4. Service

Termine

Dokumentarfilm: The Human Scale

Die Naturstrom AG, der ADFC Düsseldorf, der VCD Düsseldorf und das Referat für politische Bildung des AStA der Hochschule Düsseldorf präsentieren den Film von Jan Gehl. Der dänische Architekt und Stadtplaner ist der Kopf des weltweit gefeierten Umbaus seiner Heimatstadt Kopenhagen. Unter anderem durch die konsequente Zurückdrängung des Autos aus der Stadt und der Förderung des Radverkehrs ist Kopenhagen eine der lebenswertesten Städte der Welt. Jan Gehl steht für eine gemischte, kleinteilige, menschliche Stadt. Eine Stadt für Fußgänger und Fahrradfahrer. An Hand von Szenen aus New York City, Dhaka, Melbourne und Christchurch wird untersucht, wie menschliche Siedlungen geplant werden müssten, damit der Mensch im Mittelpunkt steht, nicht das Auto.



- Wann?
  Mi., 08.02.2017, 18:00 Uhr
- Wo?
  Naturstrom-Zentrale, Parsevalstraße 11
  (ca. 5-10 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Düsseldorf-Unterrath)

Monatstreffen des VCD-Kreisverbands

Das monatliche Treffen des Kreisverbands findet regelmäßig am 2. Donnerstag statt. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.

- Wann? **Do., 09.02.2017, 19:30 Uhr**
- Wo? VCD-Büro Düsseldorf, Grupellostr. 3

Critical Mass

Die Critical Mass (kurz CM) ist ein zwangloser Treff von mehr als 15 Menschen zum gemeinsamen Radfahren (Fahren als Verband).

- Wann? **Fr., 10.02.2017, 19:00 Uhr** (jeden 2. Freitag), Treffen Fürstenplatz

Exkursion Radhauptweg Bilk
Der gemeinsame Arbeitskreis von VCD und ADFC, der sich um die Einrichtung eines Radhauptnetzes in Düsseldorf bemüht, schlägt vor, dass mit vordringlicher Priorität (bis 2020) ein Radhauptweg vom Bilker Bahnhof zur Universität mit Anschluss an den geplanten Radschnellweg von Langenfeld und Monheim nach Neuss eingerichtet wird. Dazu findet eine kleine Exkursion vor Ort statt, um mögliche Wegeführungen zu prüfen.

- Wann? **Sa., 18.02.2017, 15 Uhr**
- Wo? Treffen vor den Bilker Arcaden / Bilker Bahnhof
- Gerne anmelden bei Burkhard Karp unter 0211-387 80 267

Vormerken:

- VCD-Monatstreffen: Do., 09.03.2017, 19:30 Uhr
- VCD-Jahresversammlung: Do., 06.04.2017, 19:00 Uhr, im Bürgerhaus Bilk

Verkehrsnachrichten

Düsseldorf: WDR-Beitrag zur Dicken Luft

Der WDR hat ein Verwaltungsgerichtsurteil vom September, das sich sehr kritisch mit dem Düsseldorfer Luftreinhalteplan auseinandersetzt, zum Anlass genommen, den Verkehr hier und anderswo mal unter die Lupe zu nehmen. Der Beitrag zeigt, wie Städte wie Paris, bisher nicht bekannt als rad-fortschrittlich, hier Düsseldorf den Rang ablaufen. Sehenswert! [BK]
http://bit.ly/2jOMylv

Umweltforum NRW

Bei Umweltforum NRW, einem Treffen der Umweltbranche in NRW, trat auch Ernst Ulrich von Weizsäcker auf. In einer Keynote machte er deutlich, was den Unterschied macht. Als etwa die Energiepreise hoch waren, so zeigte er, waren auch die Investitionen in energiesparende Technologien hoch. Diese Investitionen sanken sofort mit dem Fall der Energiepreise. Ein Dilemma. Herr von Weizsäcker schlägt vor, die Energiepreise in dem Maße steigen zu lassen, in dem die Energieeffizienz gesteigert wurde. So bliebe das Investitionsinteresse konstant hoch.

Eine ganz ähnliche Situation haben wir im Verkehr: Hier ist z.B. das Parken im öffentlichen Raum nahezu kostenlos, und damit ist die Suche nach verkehrlichen Alternativen zum Pkw kaum attraktiv. Kostete das Abstellen des eigenen Pkw am Straßenrand aber, wie etwa in der Schweiz, 50 Euro am Tag, würden die Karten vollständig neu gemischt. [BK]

Düsseldorf ohne Grand Depart

Der Grand Depart, der Große Start, in der Radpolitik und -praxis ist in Düsseldorf bisher ausgeblieben. Weiterhin freuen sich Gerüstbauer über den ihnen zur Verfügung gestellten Radweg, um ihr Gerüst aufzustellen (Dreherstr. gegenüber Regenbergastr.). Bauarbeiter an der Grafenberger Allee parken nun seit fast einem Jahr auf Geh- und Radweg, ohne dass dies unterbunden wurde und wird. Selbst die intensive Information der Stadt durch einen Mitstreiter von uns änderte nichts an diesem Umstand. Im Bild rechts (Quelle: Rolf Ribbert) der, mal nicht beparkte, aber durch Versandung und Verschmutzung praktisch nicht existente Radweg. [BK]

Kommentar

Heute von Burkhard Karp: Die “neue” Verkehrspolitik

Man merkt sie oder man merkt sie nicht. Die neue Strategie einer Stadt in der Luftreinhaltung und Verkehrspolitik? In dem Dokumentarfilm “The Human Scale”, den wir gemeinsam mit anderen präsentieren, werden Städte genannt, bei denen das geänderte Verhalten und “Machen” der Stadt für jedermann spür- und erlebbar ist - beispielsweise Amsterdam (nicht nur wegen der Fahrräder) und Paris.

In Düsseldorf aber - hier merkt man nichts. Kein Impuls. Nichts. Über den harten Kern der Fahrradinteressierten hinaus ist von einer neuen Strategie noch in niemandes Ohr gedrungen. Klar, die Friedrich-/Elisabethstraße wird wahrgenommen. Aber nicht als Teil von etwas, das noch kommt UND kommen muss.

Daher ist auch keinerlei Verhaltensänderung zu erkennen - weder bei der Verwaltung (Baustellen-, Falschparkerkontrollen) noch bei den Bürgern. Wird Fehlverhalten nicht konsequent geahndet, so schreitet es voran. Ein Beispiel hierzu ist die Bruchstraße in Flingern. Hier dehnt sich das 2. Reihe-Parken inzwischen über die Lichtstraße hinaus aus. Schon bisher parkten ZU JEDER ZEIT 30 Autos in 2. Reihe auf den 200m zwischen Lindenstraße und Lichtstraße.

Die Baustelle an der Grafenberger Allee währt nun schon ein Jahr. In der Zeit gab es fast tägliche Hinweise an die Verwaltung, dass dort massiv hindernd geparkt wird. NIEMAND nimmt sich verantwortungsvoll des Problemes an: Das wollen wir hier nicht. Radfahren muss auch möglich bleiben, wenn irgend etwas gebaut wird!

Das alles macht nicht Lust auf mehr Radfahren. Nötig wäre es schon. In einem aktuellen Bericht zur Ernährung der Deutschen wird bemerkt, dass zwar immer mehr auf gutes Essen Wert gelegt wird (mehr Obst und Gemüse werden gegessen). Der Trend zum Dicksein sei aber ungebrochen. Denn es fehle die Bewegung!

Bauen Sie Bewegung in Ihren Alltag ein. Verachten Sie Fahrstühle! Fahren Sie mit dem Fahrrad zur Arbeit! Aus einer halben Stunde mit dem Auto wird so eine Dreiviertelstunde Training auf dem Rad.

Ihr Einsatz!

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Kreisverband: www.vcd-duesseldorf.de
Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: http://www.vcd.org/
Tolles Magazin für Städter: http://www.urbanist-magazin.de/
Anliegen zum Nahverkehr in D/ME/NE dem VCD melden: http://www.nahverkehrt.de/
Lesenswertes zu Energie, Mobilität, Klima: http://www.klimaretter.info/
Mehrfach ausgezeichnetes Blog Zukunft Mobilität: http://www.zukunft-mobilitaet.net/
Radwegparker melden (mit Foto, Straße, Haus-Nr., Datum, Uhrzeit): verkehrsueberwachung@duesseldorf.de

---

Autoren: Burkhard Karp [BK], Hans Jörgens [HJ], Holger Baten [HB], Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS]
Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de